

ward 1822 beschlossen und für diesen Bau eine Collecte in der ganzen Stadt angestellt. Seit August 1825 ist man mit Abbrechung des obern Thurm-Mauerwerks beschäftigt, und wird im Jahre 1824 die Kirche die lang erwünschte Zierde wieder erhalten.

- 2) Mehrere Nebenkirchen. Unter diesen verdienen die heil. Dreieinigkeits-Kirche in der Vorstadt St. Georg und vorzüglich die Waysenhauskirche eine Anzeichnung.

Die Deutsch-Reformirte Gemeinde hält ihren Gottesdienst auf dem Valentinskamp; die Französisch-Reformirte in der Königsstrasse.

Eine Englische öffentlich-gottesdienstliche Versammlung findet gegenwärtig in der Königsstrasse, in demselben Bet-Saale, in welchem der Französisch-Reformirte Gottesdienst gehalten wird, Statt.

Den Katholiken ist seit der französischen Occupation die kleine Michaeliskirche zu ihren Religions-Ausübungen verblieben.

Koruhans, das, im alten Wandrahm; ein grosses Gebäude von drey Stockwerken, (erbaut im Jahre 1666) welches jetzt dem Hamburgischen Militär zur Caerne dient.

Krankenhaus, das allgemeine, bey der Lohmühle, in der Vorstadt St. Georg. Der Grundstein dieses Auspruchs Hamburgischer Mildthätigkeit wurde am 29sten Juny 1821 gelegt und der Kranz am 15ten December desselben Jahr feyerlich aufgesetzt. Der 30ste October 1825 war der Einweihungs-Tag. Herr Pastor Rentzel hielt als Prediger des Krankenhauses eine der Feyerlichkeit entsprechende Rede, und vereinigten sich alle Anwesenden (worunter auch einige Pfleglinge der Anstalt) zum herzlichsten Dankgebete.

Keines der bekannten Krankenhäuser hat hier dem Architecten, Herrn Wimmel, als ausschliessliches Muster vorgeschwebt, und man kann mit

Recht sagen, dass derselbe, sowohl bey dem Entwurfe, als bey der Ausführung des Baues das bekannte: „Prüfet Alles und das Beste behaltet“ zum Wahlspruch genommen.

Aber mit nicht minderm Dank mussten wir die Umsicht und Liberalität der zum Bau des Hauses angeordneten permanenten Commission (welcher Herr Senator Hasse, und, nach seinem leider so früh erfolgten Tode, Herr Senator Schröder präsidierte) anerkennen, und es bewundern, mit welchem Scharfsinn die Klippen vermieden wurden, die Unternehmungen ähnlicher Art so oft nachtheilig geworden sind.

Diese grosse, für Tausend Kranke bestimmte Anstalt, bildet ein längliches Viereck, dessen hintere Seiten offen und nur durch Planken und Stakette befriedigt sind. Das Administrationshaus ist von den Flügeln durch zwey Auffahrten, die nach dem Hofe führen, getrennt. Die ganze vordere Fronte ist 702 Fuss 8 Zoll, die Querflügel 530 Fuss lang. Jedes Gebäude ist 50 Fuss tief und das Ganze mit Kellern versehen. Das Administrations-Gebäude ist drey Etagen hoch, die Flügel zwey Etagen. Der für die verschiedenen Kranken durch Planken zweckmässig geschiedene, ungefähr 200,000 Quadratfuss enthaltende Hofplatz wird von den Flügeln und dem Administrations-Gebäude eingeschlossen. — Eine in's Einzelne gehende Beschreibung des Locals wäre hier nicht an ihrer Stelle, und könnte übrigens bloss wörtlich wieder gegeben werden, was geliefert ist in dem unentbehrlichen „Wegweiser durch das allgemeine Krankenhaus für die Besuchenden. Hamburg 1823“, welcher bey Herrn Nestler, auf den grossen Bleichen No. 3-3, zum Besten der Anstalt für 4 Schillinge, so wie auch im Krankenhause, verkauft wird.

Ueber die innere Einrichtung etc. lässt sich erst in den Local-Notizen für 1825 das Nähere und Bestimmte mittheilen.